

2. Bezirksfeuerwehr-Ausschußsitzung 1983

Es ist immer wieder erforderlich, daß sich Vereine, Institutionen oder Körperschaften in gewissen Zeitabständen zusammenfinden, um über das Geschehen zu berichten und über Durchzuführendes zu beraten. Dies ist im besonderen Maße dann erforderlich, wenn es sich um öffentliche Einrichtungen, wie es zum Beispiel die Feuerwehr ist, handelt.

Aus diesem Anlasse tagte auch der Bezirksfeuerwehrausschuß Voitsberg unter Vorsitz des Bezirksfeuerwehrkommandanten Landesbranddirektor Vizepräsident Karl Strablegg am Montag, dem 14. März 1983, im Gasthof Allmer in Rosental.

Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg konnte dabei den Landesfeuerwehrarzt Obersanitätsrat Dr. Otto Koren, Brandrat Josef Schlenz, die Abschnittsbrandinspektoren Josef Strini, Franz Gehr, Erwin Draxler, Helmut Langhold und Ing. Alois Kogler, den Bezirkskassier EABI August Langmann, den Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber, den Vertreter der Betriebsfeuerwehren HBI Adolf Poppe, den Bezirksfunkwart ABI Gustav Scherz, den Bezirksjugendwart HFm Franz Triebel, den Bezirksaportwart Brandmeister Hermann Pocivalnik, den Bezirkssanitätstruppführer Brandmeister Karl Kos, sowie die Hauptbrandinspektoren Franz Reinbacher (Köflach) und Friedrich Allmer (Rosental) begrüßen.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit und Verzicht auf die Verlesung des Protokolls der ersten Bezirksfeuerwehrausschußsitzung 1983 — auf Antrag des HBI Adolf Poppe — konnte man zum nächsten Tagesordnungspunkt, „Mitteilungen des Bezirksfeuerwehrkommandanten“, übergehen.

Dieser teilte mit, daß am Sonntag, dem 17. April, in der ganzen Steiermark der „Florianitag 1983“ abgehalten wird.

Auch erinnerte der Bezirksfeuerwehrkommandant daran, daß am 1. und 2. Juli dieses Jahres in Köflach der Landesfeuerwehrtag 1983 abgehalten wird.

Die seinerzeit angestrebte Funkrüstung bei den Freiwilligen Feuerwehren im Bezirk sei nun als abgeschlossen anzusehen.

Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg berichtete auch darüber, daß in Kürze ein großes steirisches Feuerwehrbuch im Verlag Christian Brandstätter gedruckt wird. Dieses Buch soll alles Wissenswerte aus Vergangenheit und Gegenwart der steirischen Feuerwehren beinhalten und kann zum Preise von zirka S 500,— häufiger erworben werden.

Zum 11. Wintersporttag in Trofaiach und zum Skitag am Gabel konnte er nur Gutes berichten und dabei auch die zahlreiche Teilnahme der Feuerwehren aus dem Bezirk lobend hervorheben.

Am 25. März findet eine Bezirksversammlung des Roten Kreuzes in Voitsberg statt, zu der auch Vertreter des Bezirksfeuerwehrausschusses und der Feuerwehrsantität eingeladen sind.

Weiters berichtete Strablegg über die Zusammenarbeit der Feuerwehrsantität mit dem Österreichischen Roten Kreuz anlässlich des Landesfeuerwehrtages 1983 in Köflach. Auch hier wurden bereits Gespräche geführt, die eine reibungslose Zusammenarbeit gewährleisten sollen.

In der nächsten Zeit stehen dem Bezirksfeuerwehrausschuß Voitsberg zwei erfreuliche Ereignisse ins Haus. Bezirkshauptmann Winkl. Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier vollendet am 3. Mai, und EABI Heinrich Klinger am 30. Mai dieses Jahres sein 80. Lebensjahr. Aus diesem Anlasse findet für Bezirkshauptmann Poppmeier am 2. Mai im Schilcherhof Ligist eine gemeinsame Geburtstagsfeier statt, an der der gesamte Bezirksfeuerwehrausschuß Voitsberg und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg, deren Mitglied Hofrat Dr. Poppmeier ist, teilnehmen. Die

Geburtstagsfeier für EABI Klinger wird zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt.

Zur Besetzung der Stelle eines Wasserdienstbeauftragten und des Bezirkspressereferenten teilte der Bezirksfeuerwehrkommandant mit, daß dies beim 1. Bezirksfeuerwehrtag 1983 geschehen soll.

Die Wahlen in den Wehren Gaisfeld und Geistthal haben neue Kommandanten erbracht. In Gaisfeld übernimmt dieses Ehrenamt HBI Josef Pfennicher und in Geistthal steht HBI Franz Krauß der Wehr vor.

Nach den Mitteilungen des Bezirksfeuerwehrkommandanten verlas unter Tagesordnungspunkt 4 Bezirkskassier EABI August Langmann den Rechnungsabschluß 1982 des eigenen und übertragenen Wirkungskreises und brachte gleichzeitig den Jahresvoranschlag 1984 der beiden Wirkungskreise zur Kenntnis. Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg dankte in diesem Zusammenhang dem Bezirkskassier für seine mustergültig geleistete Arbeit bzw. Vorarbeit. Die Beschlußfassungen über die Rechnungsabschlüsse bzw. Jahresvoranschläge erfolgen beim 1. Bezirksfeuerwehrtag 1983.

Zum ersten Bezirksfeuerwehrtag 1983 wurde noch mitgeteilt, daß dieser am Samstag, dem 26. März, mit dem Beginn um 16 Uhr im Festsaal Rosental stattfindet. Erscheinen aller Eingeladenen in Uniform (mit kleiner Ordensschnalle) ist Pflicht. Die Tagesordnung, welche 13 Punkte enthält, sowie der Jahresbericht für 1982 wurden bereits ausgesandt, um sich entsprechend informieren und vorbereiten zu können.

Noch einmal auf den Landesfeuerwehrtag 1983 kommend, teilte Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg mit, daß er dem Landesfeuerwehrausschuß darüber ausführlich und voll informativ Bericht erstattet habe. ABI Scherz unterrichtete in diesem Zusammenhang den Bezirksfeuerwehrausschuß eingehend über die bereits geleisteten umfangreichen Vorarbeiten.

Unter Punkt „Allfälliges“ gab es eine Reihe von Anfragen. So erkundigte sich ABI Gehr über den Stand des Versicherungsschutzes für Feuerwehrmänner bei den diversen Einsätzen. Dazu nahm Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg in aufklärender Weise Stellung. In einer weiteren Anfrage des ABI Gehr ging es um die Funkangelegenheiten bei „Florian Voitsberg“. Die Feuerwehren des Bezirkes wurden um mehr „Funkdisziplin“ gebeten.

ABI Draxler war der Meinung, daß bei Hilfeleistungen jeglicher Art immer die „örtliche“ Feuerwehr zuerst angefordert werden soll. Draxler teilte auch mit, daß in Kürze eine Abschnittsbesprechung für die Feuerwehrkommandanten des Abschnittes III im Rüsthaus Voitsberg stattfinden wird.

Bezirkssanitätstruppführer Brandmeister Kos führte darüber Klage, daß die von ihm erbetenen telefonischen Anfragen bezüglich der Feuerwehrsantität von den meisten Wehren unbeantwortet blieben. Es wäre daher im Interesse einer gedeihlichen Zusammenarbeit notwendig, die telefonisch gestellten Fragen umgehend zu beantworten. Kos berichtete auch über den derzeitigen Stand der Feuerwehrsantität.

ABI Scherz schlug vor, daß jeder aktive Feuerwehrmann im Bezirk Voitsberg anlässlich des Landesfeuerwehrtages danach trachten möge, wenigstens drei Festabzeichen an den Mann zu bringen, um so mitzuhelfen, die immerhin nicht geringen Kosten zu decken.

Nachdem keinerlei Anfragen und Wünsche mehr gebracht wurden, schloß Bezirksfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Vizepräsident Karl Strablegg nach nahezu zweistündiger Dauer die 2. Bezirksfeuerwehrausschußsitzung 1983 mit Dankesworten an die Teilnehmer.